

INHALT

3 | I. ZEHN MYTHEN

1. Mythos:
„Der Westen hat sich in die inneren Angelegenheiten der Ukraine eingemischt und die Maidan-Proteste mit Hilfe faschistischer Gruppen organisiert und gesteuert.“ 3
2. Mythos:
„Die Übergangsregierung in Kiew ist durch einen Putsch an die Macht gelangt und besitzt daher keine Legitimität.“ 3
3. Mythos:
„Ethnische Russen, die mehrheitlich im Süden und Osten der Ukraine leben, werden durch die Übergangsregierung in Kiew und faschistische Gruppen diskriminiert und bedroht.“ 3
4. Mythos:
„Bei den bewaffneten Separatisten im Süden und Osten der Ukraine handelt es sich um Selbstverteidigungskräfte der russischstämmigen Bevölkerung, die mehrheitlich den Anschluss an die Russische Föderation anstrebt.“ 4
5. Mythos:
„Die Regierung in Kiew führt im Osten des Landes durch den Einsatz des Militärs einen Krieg gegen die eigene Bevölkerung und zerschlägt friedliche Proteste.“ 4
6. Mythos:
„Durch ihre gemeinsame Geschichte und ethnisch-kulturelle Verbundenheit ist die Ukraine natürliches Einflussgebiet Russlands und verfügt daher nur über eingeschränkte Souveränität.“ 4
7. Mythos:
„Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die durchgeführten Referenden legitimieren die Abspaltung und Eingliederung der Krim und anderer Gebiete in die Russische Föderation.“ 5
8. Mythos:
„Der Westen misst im Falle der Unabhängigkeit des Kosovo und der Abspaltung der Krim mit zweierlei Maß.“ 5
9. Mythos:
„Der Westen hat seit dem Ende der Sowjetunion eine systematische Politik der Ausgrenzung und Schwächung Russlands betrieben.“ 5
10. Mythos:
„Die NATO hat sich entgegen früherer Zusicherungen in den postsowjetischen Raum ausgedehnt, strebt auch die Aufnahme der Ukraine an und beeinträchtigt dadurch russische Sicherheitsinteressen.“ 6

6 | II. FAZIT UND AUSBLICK

7 | DIE AUTOREN